

<p><b>May 22-28, 2023</b></p> <p><b>JS Matthew 1; Matthew 24–25; Mark 12–13; Luke 21;</b></p> <p>“THE SON OF MAN SHALL COME”</p>	<p><b>22. bis 28. Mai, 2023</b></p> <p><b>JS Matthäus 1; Matthäus 24–25; Markus 12–13; Lukas 21</b></p> <p>„DER MENSCHENSOHN KOMMT“</p>
--	---

<p><b>Summary:</b> <i>JS-Matthew 1. An extract from the translation of the Bible as revealed to Joseph Smith the Prophet in 1831: Matthew 23:39 and chapter 24.</i></p> <p><i>Matthew 24. Jesus foretells the doom of Jerusalem and the destruction of the temple—Great calamities will precede His Second Coming—He gives the parable of the fig tree.</i></p> <p><i>Matthew 25. Jesus gives the parables of the ten virgins, the talents, and the sheep and the goats.</i></p> <p><i>Mark 12. Jesus gives the parable of the wicked husbandmen—He speaks of paying taxes, celestial marriage, the two great commandments, the divine sonship of Christ, and the widow’s mites.</i></p> <p><i>Mark 13. Jesus tells of the calamities and signs preceding the Second Coming—There will be false Christs and false prophets—He gives the parable of the fig tree.</i></p> <p><i>Luke 21. Jesus foretells the destruction of the temple and of Jerusalem—He tells of the signs to precede His Second Coming and gives the parable of the fig tree.</i></p>	<p><b>Zusammenfassung:</b> <i>JS-Matthäus 1. Ein Auszug aus der Übersetzung der Bibel, wie sie Joseph Smith, dem Propheten, 1831 offenbart wurde: Matthäus 23:39 und Kapitel 24.</i></p> <p><i>Matthäus 24. Jesus sagt den Untergang Jerusalems und die Zerstörung des Tempels voraus—Seinem Zweiten Kommen werden große Katastrophen vorausgehen—Er gibt das Gleichnis vom Feigenbaum.</i></p> <p><i>Matthäus 25. Jesus gibt die Gleichnisse von den zehn Jungfrauen, den Talenten und den Schafen und Böcken.</i></p> <p><i>Markus 12. Jesus erzählt das Gleichnis von den bösen Weingärtnern – Er spricht vom Zahlen von Steuern, der celestialen Ehe, den beiden großen Geboten, der göttlichen Sohnschaft Christi und dem Scherflein der Witwe.</i></p> <p><i>Markus 13. Jesus erzählt von den Katastrophen und Zeichen, die dem Zweiten Kommen vorausgehen—Es wird falsche Christusse und falsche Propheten geben—Er gibt das Gleichnis vom Feigenbaum.</i></p> <p><i>Lukas 21. Jesus sagt die Zerstörung des Tempels und Jerusalems voraus – Er erzählt von den Zeichen, die seinem zweiten Kommen vorausgehen werden, und gibt das Gleichnis vom Feigenbaum.</i></p>
--	--

<p><b>Supplemental Jewish and Holy Land Insights</b></p> <p><b>How can “less” be “more?”</b> Maintaining the Biblical Temple required funds, and the donation process was made more convenient by providing thirteen wooden boxes with trumpet-shaped bronze cones to guide the monies into the collection boxes that were placed at the bases or plinths of the colonnades of the Court of the Women. This</p>	<p><b>Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte</b></p> <p><b>Wie kann „weniger“ – „mehr“ sein?</b> Die Aufrechterhaltung des biblischen Tempels erforderte Gelder, und der Spendenprozess wurde bequemer gestaltet, indem dreizehn Holzkisten mit trompetenförmigen Bronzekegeln bereitgestellt wurden, um die Gelder in die Sammelkisten zu leiten, die an den Basen oder Sockeln der Kolonnaden des Hofes der Kirche aufgestellt wurden Frauen. Dieser Bereich wurde als</p>
---	--

<p>area became known as the Treasury. The sound these coins made against the metal cones would have signaled how much the person offered at the Temple. This practice was known hundreds of years before Jesus' time. "Also, we made ordinances for us, to charge ourselves yearly with the third part of a shekel for the service of the house of our God;" (<b>Nehemiah 10:32</b>) Since the offering money for donations as well as paying for your own animal sacrifice could not be pagan money, "money changers" would be there to exchange pagan money to authorized temple coins. More wealthy donors would change a larger valuable coin into smaller temple coins that made quite a clatter as they slowly dropped coin after coin into the temple offering boxes. Most synagogues have "charity boxes that are reminders of the period of the First Temple in Jerusalem, which they suggest was the prototype charity box. "The Temple was falling into a poor state of repair, so the High Priest made a hole in the cover of a box, which he placed conveniently near the entrance before the altar, so that all contributions could be dropped in." (<a href="https://www.chabad.org/library/article_cdo/aid/390485/jewish/A-History-of-the-Charity-Can.htm">https://www.chabad.org/library/article_cdo/aid/390485/jewish/A-History-of-the-Charity-Can.htm</a>) Jesus contrasted the donations that the wealthy people gave with the two mites of a widow, whose meager offering made little "noise." "And he looked up, and saw the rich men casting their gifts into the treasury. And he saw also a certain poor widow casting in thither two mites. And he said, Of a truth I say unto you, that this poor widow hath cast in but she of her penury (poverty) hath cast in all the living that she had." (<b>Luke 21.1-4</b>)</p>	<p>Schatzkammer bekannt. Das Geräusch, das diese Münzen gegen die Metallkegel machten, hätte signalisiert, wie viel die Person im Tempel angeboten hatte. Diese Praxis war Hunderte von Jahren vor der Zeit Jesu bekannt. „Ferner übernehmen wir die Pflicht, jährlich ein Drittelschekel für den Dienst im Haus unseres Gottes zu geben.“ (<b>Nehemia 10:33</b>) Da das Opfergeld für Spenden sowie das Bezahlen des eigenen Tieropfers kein heidnisches Geld sein konnte, waren „Geldwechsler“ da, um heidnisches Geld in autorisierte Tempelmünzen umzutauschen. Wohlhabendere Spender tauschten eine größere wertvolle Münze in kleinere Tempelmünzen, die ein ziemliches Klappern verursachten, als sie langsam eine Münze nach der anderen in die Opferdosen des Tempels fallen ließen. Die meisten Synagogen haben „Wohltätigkeitskästen, die an die Zeit des Ersten Tempels in Jerusalem erinnern, von dem sie vermuten, dass er der Prototyp des Wohltätigkeitskastens war. „Der Tempel war in einem schlechten Zustand, also machte der Hohepriester ein Loch in den Deckel einer Kiste, die er bequem in der Nähe des Eingangs vor dem Altar aufstellte, damit alle Spenden hineingeworfen werden konnten.“ (<a href="https://www.chabad.org/library/article_cdo/aid/390485/jewish/A-History-of-the-Charity-Can.htm">https://www.chabad.org/library/article_cdo/aid/390485/jewish/A-History-of-the-Charity-Can.htm</a>) Jesus kontrastierte die Spenden, die die reichen Leute gaben, mit den zwei Scherfflein von a Witwe, deren mageres Opfer wenig „Lärm“ machte. „Er blickte auf und sah, wie die Reichen ihre Gaben in den Opferkasten legten. Dabei sah er auch eine arme Witwe, die zwei kleine Münzen hineinwarf. Da sagte er: Wahrhaftig, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr hineingeworfen als alle anderen. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss geopfert; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat ihren ganzen Lebensunterhalt hergegeben.“ (<b>Lukas 21.1-4</b>)</p>
<p><b>What other reasons were monies collected at the Temple?</b> In addition to bringing your own "first-born – unblemished" animal (sheep, goat, calf,</p>	<p><b>Aus welchen anderen Gründen wurden Gelder im Tempel gesammelt?</b> Zusätzlich dazu, dass Sie Ihr eigenes „erstgeborenes – makellostes“ Tier (Schaf,</p>

<p>doves) to the Temple as a sacrifice, there were payments connected to those sacrifices. "And thou shalt take the atonement money of the children of Israel, and shalt appoint it for the service of the tabernacle of the congregation; that it may be a memorial unto the children of Israel before the LORD, to make an atonement for your souls." (Exodus 30:15-30) For those whose animal failed the sanctity/blemish tests or for those travelling greater distances, an additional charge was made to purchase the sacrifice. It is interesting to note that Jesus' Disciple, Judas, was "selling" the sacrifice as he betrayed Jesus and then later in remorse threw the money back onto the temple pavement before he hanged himself. In terms of "offerings," there must have been some rivalry concerning the liberality of giving for the temple. The wood, the incense, the wine, the oil, and all other requisites for the sacrificial services, as well as gold and silver vessels, were contributed with an extravagant hand. Thereby, certain families obtained special privileges by their giving enthusiasm, that their wood would always be used first for the altar fire. People leaving the whole or part of their prosperity to the Temple must have been a usual or even an often occurrence.</p>	<p>Ziege, Kalb, Taube) als Opfer in den Tempel brachten, waren mit diesen Opfern Zahlungen verbunden. „Nimm das Silber des Lösegeldes von den Israeliten und verwende es für den Dienst im Offenbarungszelt; es diene den Israeliten zur Erinnerung vor dem Herrn, als Lösegeld für eure Person.“ (Exodus 30:15-30) Für diejenigen, deren Tier die Heiligkeits-/Fehlertests nicht bestanden hat, oder für diejenigen, die größere Entfernungen zurücklegten, wurde eine zusätzliche Gebühr für den Kauf des Opfers erhoben. Es ist interessant festzustellen, dass der Jünger Jesu, Judas, das Opfer „verkaufte“, als er Jesus verriet, und später aus Reue das Geld zurück auf das Tempelpflaster warf, bevor er sich erhängte. In Bezug auf die „Opfergaben“ muss es eine gewisse Rivalität gegeben haben, was die Großzügigkeit des Spendens für den Tempel betrifft. Das Holz, der Weihrauch, der Wein, das Öl und alle anderen Erfordernisse für die Opferdienste sowie Gold- und Silbergefäße wurden mit extravaganter Hand beigesteuert. Dabei erlangten bestimmte Familien durch ihre Begeisterung besondere Privilegien, dass ihr Holz immer zuerst für das Altarfeuer verwendet wurde. Menschen, die ihren Wohlstand ganz oder teilweise dem Tempel überließen, müssen eine übliche oder sogar häufige Erscheinung gewesen sein.</p>
<p><b>How does a small thing like “figs” figure in my life?</b>  The poignant information that adds to the subject of the signs of the times is the pattern of the destruction and building of Jerusalem, as well as the scattering and gathering of Israel. Old Testament history records the prophesy and the subsequent fall of the Lord's City with the resulting exile of the Jews. The destruction of the wicked Nebuchadnezzar is noteworthy. The scattering is always followed by a gathering. The imagery of “first figs” and “second figs” as stated in a previous lesson supplement, helps us understand the modern</p>	<p><b>Welche Rolle spielt so ein kleines Ding wie „Feigen“ in meinem Leben?</b>  Die ergreifende Information, die das Thema der Zeichen der Zeit ergänzt, ist das Muster der Zerstörung und des Baus Jerusalems sowie der Zerstreung und Sammlung Israels. Die alttestamentliche Geschichte berichtet von der Prophezeiung und dem anschließenden Fall der Stadt des Herrn mit dem daraus resultierenden Exil der Juden. Bemerkenswert ist die Vernichtung des bösen Nebukadnezar. Dem Streuen folgt immer ein Sammeln. Die Bildsprache der „ersten Feigen“ und „zweiten Feigen“, wie sie in einer vorangegangenen</p>

<p>interpretation of the signs. “The LORD showed me . . . two baskets of figs . . . set before the temple of the LORD, after that Nebuchadnezzar king of Babylon had carried away captive Jeconiah the son of Jehoiakim king of Judah, and the princes of Judah, with the carpenters and smiths, from Jerusalem, and had brought them to Babylon.” “. . . the good figs . . . and the evil . . . Thus saith the LORD . . . Like these good figs, so will I acknowledge them that are carried away captive of Judah, whom I have sent out of this place into the land of the Chaldeans for their good.” “For I will set mine eyes upon them for good, and I will bring them again to this land . . . I will give them an heart to know me, that I am the LORD: and they shall be my people, and I will be their God: for they shall return unto me with their whole heart.” “And as the evil figs . . . So will I give Zedekiah the king of Judah, and his princes, and the residue of Jerusalem, that remain in this land . . . I will deliver them to be removed into all the kingdoms of the earth for their hurt, to be a reproach and a proverb, a taunt and a curse, in all places whither I shall drive them.”</p> <p><b>(Jeremiah 24:1-10)</b> There may be a parallel in the parable of the fig tree when the first fruit allows the wheat and tares to grow together. But in the second fruit, when the Lord comes, judgement will be passed, and the tares removed. Sins and hurt will be exposed and a way provided so that they can be removed, and the people become redeemed.</p>	<p>Unterrichtsergänzung erwähnt wurde, hilft uns, die moderne Interpretation der Zeichen zu verstehen. „Der Herr ließ mich schauen: Da standen zwei Körbe mit Feigen vor dem Tempel des Herrn. Dies geschah, nachdem Nebukadnezar, der König von Babel, Jojachin, den Sohn Jojakims, den König von Juda, sowie die Großen von Juda samt den Schmieden und Schlossern aus Jerusalem weggeführt und nach Babel gebracht hatte . . . In dem einen Korb waren sehr gute Feigen, wie Frühfeigen . . . Aber wie mit den schlechten Feigen, die so schlecht sind, dass sie ungenießbar sind, [ja, so spricht der Herr] so verfare ich mit Zidkija, dem König von Juda, mit seinen Großen und dem Rest Jerusalems, mit denen, die in diesem Land übrig geblieben sind, und denen, die sich in Ägypten niedergelassen haben. Ich mache sie zu einem Bild des Schreckens für alle Reiche der Erde, zum Schimpf und Gespött, zum Hohn und zum Fluch an allen Orten, an die ich sie verstoße. Ich sende unter sie Schwert, Hunger und Pest, bis sie ganz ausgerottet sind aus dem Land, das ich ihnen und ihren Vätern gegeben habe.“</p> <p><b>(Jeremia 24:1-10)</b> Es mag eine Parallele im Gleichnis vom Feigenbaum geben, wenn die Erstlingsfrucht Weizen und Unkraut zusammenwachsen lässt. Aber in der zweiten Frucht, wenn der Herr kommt, wird das Gericht gefällt und das Unkraut entfernt. Sünden und Verletzungen werden aufgedeckt und ein Weg bereitgestellt, damit sie entfernt werden können und die Menschen erlöst werden.</p>
<p><b>What “scattering” did the Prophet Lehi and family escape?</b></p> <p>“Nebuchadnezzar was the king of Babylon who, in 586 B.C.E., destroyed the first Temple in Jerusalem and exiled the majority of the Jewish population of Judea. He reigned from 605 to 562 B.C.E., a period in which Babylon and Egypt were the two great powers of the civilized world, and during most of that time he was engaged in almost</p>	<p><b>Welcher „Zerstreuung“ entkamen der Prophet Lehi und seine Familie?</b></p> <p>„Nebukadnezar war der König von Babylon, der 586 v. u. Z. den ersten Tempel in Jerusalem zerstörte und die Mehrheit der jüdischen Bevölkerung Judäas verbannte. Er regierte von 605 bis 562 v. u. Z., einer Zeit, in der Babylon und Ägypten die beiden Großmächte der zivilisierten Welt waren, und die meiste Zeit dieser Zeit war er in einen fast</p>

<p>continuous battle with Egypt over the territories of Syria, Palestine, and the surrounding region. In 597 he captured Jerusalem for the first time, deposed the Judean king, Jehoiachin, and appointed in his place a king of his own choice, Zedekiah. Several years later, while he was engaged in battle in the far east, Zedekiah together with the king of Syria revolted against his rule, but he returned in 588 and laid siege to Jerusalem. In 586, he captured the city, and on <i>Tish'ah be-Av</i> he had the Temple destroyed, carried off a large part of the population into captivity and put Zedekiah and other Judean notables to death. Daniel and the prophets Jeremiah and Ezekiel were eyewitnesses to all these events and the biblical books bearing their names testify to the political and spiritual crises which confronted Judea during this period. According to the Book of Daniel, Nebuchadnezzar suffered greatly for destroying the Temple. He was beset by dreams which he could not understand. One of them, a vision of a magnificent tree cut down in its prime was interpreted by Daniel for the king as a personal warning of many years of madness that were about to come upon him, during which time he would eat grass and live like an animal. (<a href="#">Encyclopedia Judaica Jr.</a>) Notwithstanding some scholarly members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saint's discussion of the exactness of Lehi's departure date from Jerusalem, Lehi, his family and close friends left approximately 600 year BCE. In the Israel Museum, the dating of cave graffiti found in an area of Israel close to Lehi (Samson killed a thousand with a jaw-bone of a donkey, <i>LHI</i>, in Hebrew), is stated as being close to the Nebuchadnezzar conquering and scattering of Israel.</p>	<p>ununterbrochenen Kampf mit Ägypten um die Gebiete Syriens, Palästinas und der Vereinigten Staaten verwickelt Umgebung. 597 eroberte er zum ersten Mal Jerusalem, setzte den jüdischen König Jojachin ab und ernannte an seiner Stelle einen König seiner Wahl, Zedekia. Einige Jahre später, als er im Fernen Osten in eine Schlacht verwickelt war, lehnte sich Zedekia zusammen mit dem König von Syrien gegen seine Herrschaft auf, aber er kehrte 588 zurück und belagerte Jerusalem. 586 eroberte er die Stadt und ließ an Tish'ah be-Av den Tempel zerstören, einen großen Teil der Bevölkerung in Gefangenschaft verschleppen und Zedekia und andere jüdische Honoratioren hinrichten. Daniel und die Propheten Jeremia und Hesekiel waren Augenzeugen all dieser Ereignisse, und die biblischen Bücher, die ihre Namen tragen, bezeugen die politischen und geistlichen Krisen, mit denen Judäa in dieser Zeit konfrontiert war. Laut dem Buch Daniel litt Nebukadnezar sehr unter der Zerstörung des Tempels. Er wurde von Träumen geplagt, die er nicht verstehen konnte. Einer von ihnen, eine Vision eines prächtigen Baumes, der in seiner Blütezeit gefällt wurde, wurde von Daniel für den König als persönliche Warnung vor vielen Jahren des Wahnsinns interpretiert, die über ihn kommen würden, während dieser Zeit würde er Gras essen und wie ein leben Tier. (<a href="#">Enzyklopädie Judaica Jr.</a>) Ungeachtet der Diskussion einiger gelehrter Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage über das genaue Abreisedatum Lehis aus Jerusalem verließen Lehi, seine Familie und enge Freunde etwa 600 Jahre v. Im Israel Museum wird die Datierung von Höhlengraffiti, die in einem Gebiet Israels in der Nähe von Lehi gefunden wurden (Samson tötete tausend mit einem Kieferknochen eines Esels, LHI auf Hebräisch), als nahe an der Eroberung und Zerstreuung durch Nebukadnezar angegeben von Israel.</p>
<p><b>What was the last major scattering of Israel?</b> In New Testament history, after the great atonement by the Lord Jesus, similar destruction and scattering were</p>	<p><b>Was war die letzte große Zerstreung Israels?</b> In der Geschichte des Neuen Testaments wurden nach der großen Versöhnung durch</p>

experienced, beginning with Jerusalem. "Upon Herod's death, Jerusalem was ruled by a series of Roman procurators. (One of these, Pontius Pilate (26--36 C.E.) was responsible for the crucifixion of Jesus of Nazareth in Jerusalem.) But the misrule of these administrators provoked the outbreak of yet another Jewish revolt, which soon became a full-scale war. In 70 C.E. Titus and his Roman legions laid siege to the city and then stormed its weakened defenders. The city was burned, its inhabitants massacred, and the Temple destroyed. Of the once-glorious city, only the three towers of Herod's palace and the western wall of the Temple Mount remained intact."

"According to Jewish sources, the Romans razed Jerusalem to the ground and plowed the site over to prevent further settlement. Even so, some Jews managed to return. When the emperor Hadrian tried to establish a Roman colony there, the second Jewish-Roman war broke out with Bar Kokhba leading the Jewish rebels. They were defeated by Hadrian who subsequently decreed that no circumcised person should be allowed into Jerusalem under pain of death." (**Encyclopedia Judaica Jr.**) The Savior prophesied of the destruction of the temple, a sign of another scattering of Israel. "And Jesus said unto them . . . there shall not be left here, upon this temple, one stone upon another that shall not be thrown down."

"Then shall they deliver you up to be afflicted . . . let them who are in Judea flee . . . and not return to take anything out of his house." (**Joseph Smith - Matthew 1**) Yet in the subsequent gathering, an accountability of their sins becomes a blessing when the Redeemer comes, and true repentance occurs. "And again, this Gospel of the Kingdom shall be preached in all the world, for a witness unto all the nations, and then shall the end come, or the destruction of the wicked;" "And, as I said before, after the tribulation of those days, and the powers of heaven shall be shaken, then shall appear the sign of the Son of Man in heaven, and

den Herrn Jesus ähnliche Zerstörungen und Zerstreuungen erlebt, beginnend mit Jerusalem. „Nach Herodes Tod wurde Jerusalem von einer Reihe römischer Prokuratoren regiert. (Einer von ihnen, Pontius Pilatus (26–36 u. Z.), war für die Kreuzigung von Jesus von Nazareth in Jerusalem verantwortlich.) Aber die Fehlregierung dieser Verwalter provozierte den Ausbruch einer weiteren jüdischen Revolte, die bald zu einem ausgewachsenen Krieg wurde. Im Jahr 70 u. Z. belagerten Titus und seine römischen Legionen die Stadt und stürmten dann ihre geschwächten Verteidiger. Die Stadt wurde niedergebrannt, ihre Bewohner massakriert und der Tempel zerstört. Von der einst glorreichen Stadt blieben nur die drei Türme des Palastes des Herodes und die westliche Mauer des Tempelbergs intakt.“ „Jüdischen Quellen zufolge haben die Römer Jerusalem dem Erdboden gleichgemacht und das Gelände umgepflügt, um eine weitere Besiedlung zu verhindern. Trotzdem gelang einigen Juden die Rückkehr. Als der Kaiser Hadrian versuchte, dort eine römische Kolonie zu errichten, brach der zweite jüdisch-römische Krieg aus, in dem Bar Kochba die jüdischen Rebellen anführte. Sie wurden von Hadrian besiegt, der anschließend verfügte, dass keine beschnittene Person unter Todesstrafe nach Jerusalem gelassen werden sollte.“

(**Enzyklopädie Judaica Jr.**) Der Erretter prophezeite die Zerstörung des Tempels, ein Zeichen für eine weitere Zerstreuung Israels. „Und Jesus sprach zu ihnen: . . . Es wird hier, an diesem Tempel, nicht ein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht niedergerissen werden wird . . . dann werden sie euch der Bedrängnis ausliefern . . . soll fliehen und nicht zurückkehren, um etwas aus seinem Haus zu holen.“ (**Joseph Smith – Matthäus 1**) Doch in der anschließenden Sammlung wird die Verantwortung für ihre Sünden zu einem Segen, wenn der Erlöser kommt und wahre Buße geschieht. „Dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden zum Zeugnis für alle Nationen, und

<p>then shall all the tribes of the earth mourn; and they shall see the Son of Man coming in the clouds of heaven, with power and great glory;” “And whoso treasureth up my word, shall not be deceived, for the Son of Man shall come, and he shall send his angels before him with the great sound of a trumpet, and they shall gather together the remainder of his elect from the four winds, from one end of heaven to the other.”  <b>(Joseph Smith - Matthew 1)</b></p>	<p>dann wird das Ende kommen oder die Vernichtung der Schlechten.“ „und sie werden des Menschen Sohn kommen sehen in den Wolken des Himmels, mit Macht und großer Herrlichkeit . . . denn des Menschen Sohn wird kommen, und er wird seine Engel vor sich hersenden mit lautem Posaunenschall, und sie werden die übrigen seiner Auserwählten sammeln von den vier Winden her, von einem Ende des Himmels zum anderen.“ <b>(Joseph Smith - Matthäus 1)</b></p>
<p><b>How does the present gathering of Israel relate to the Old and New Testament “Parable of the Fig Tree?”</b></p> <p>The “first fruit,” the first coming of the Messiah, preceded the present time growth of leaves, the latter-day restoration of the gospel to “Joseph” and the return of the keys of the gathering of Israel which includes both “Joseph and Judah.” A remarkable gathering has started. This gathering is reflected in the growth of the Latter-day Saint population as well as the State of Israel, which in the parable of the fig tree is the growth of leaves. This gathering is in preparation for the coming of the Redeemer, which in the fig tree parable is the second fruit. “Between 1948 and 1951 almost 700,000 Jews migrated to Israel . . . From 1955 to 1957 two-thirds of the almost 250,000 migrant Jews went to Israel (from Morocco, Tunisia, Egypt, Poland and Hungary). Half of a further 450,000 migrant Jews went to Israel between 1961 and 1964. (Virtually all Jews left Algeria for France during 1961--62). In the 1980s in two campaigns, Operation Moses and Operation Solomon, virtually the entire Jewish community of Ethiopia was airlifted to Israel. From the area of the former Soviet Union, some 400,000 Jews went to Israel in 1989/91, and many others went elsewhere in the West. In 1992/93 most of the remnant of the Jews in Yemen left the country, many eventually reaching Israel.”</p>	<p><b>In welcher Beziehung steht die gegenwärtige Sammlung Israels zum alt- und neutestamentlichen „Gleichnis vom Feigenbaum“?</b></p> <p>Die „Erstfrucht“, das erste Kommen des Messias, ging dem Wachstum der Blätter in der heutigen Zeit, der Wiederherstellung des Evangeliums zu „Joseph“ in den Letzten Tagen und der Rückgabe der Schlüssel der Sammlung Israels voraus, die sowohl „Joseph als auch Juda.“ Eine bemerkenswerte Versammlung hat begonnen. Diese Versammlung spiegelt sich im Wachstum der Bevölkerung der Heiligen der Letzten Tage sowie des Staates Israel wider, was im Gleichnis vom Feigenbaum das Wachstum der Blätter ist. Diese Versammlung dient der Vorbereitung auf das Kommen des Erlösers, der im Gleichnis vom Feigenbaum die zweite Frucht ist. „Zwischen 1948 und 1951 wanderten fast 700.000 Juden nach Israel aus. . . Von 1955 bis 1957 gingen zwei Drittel der fast 250.000 jüdischen Migranten nach Israel (aus Marokko, Tunesien, Ägypten, Polen und Ungarn). Die Hälfte von weiteren 450.000 eingewanderten Juden ging zwischen 1961 und 1964 nach Israel. (Praktisch alle Juden verließen Algerien 1961/62 nach Frankreich). In den 1980er Jahren wurde in zwei Kampagnen, Operation Moses und Operation Solomon, praktisch die gesamte jüdische Gemeinde Äthiopiens nach Israel geflogen. Aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion gingen 1989/91 rund 400.000 Juden nach Israel, viele andere in den Westen. 1992/93 verließen die meisten Juden im Jemen das Land, viele erreichten schließlich Israel.“ „Seit</p>

<p>“An undoubted change has occurred in the motive for migration since the 1880s. From then on, the main motive was distress. Migrations will continue as new world trouble spots develop.” <b>(Encyclopedia Judaica Jr.)</b></p>	<p>den 1880er Jahren hat sich das Motiv der Migration zweifellos geändert. Von da an war das Hauptmotiv die Not. Migrationen werden weitergehen, wenn sich neue Krisenherde in der Welt entwickeln.“ <b>(Enzyklopädie Judaica Jr.)</b></p>
<p><b>How have both “houses” or known families of Israel lately grown (gathered)?</b>  Within the first ten years of this century, Israel has experienced a growth of a million Jewish immigrants, mostly from Russian-speaking countries. At that time, the growth would be equivalent to the U.S.A. receiving more than forty million new citizens. Since then, the Israeli Jewish population has grown to add another almost six-million Jews and the Arab population has increased from one to two-million souls. The worldwide sum of Jews is about seventeen million as of year 2023. The membership of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints has grown to a sum of just more than seventeen-million members. Combined, “Joseph and Judah” still, make up just under 1/4% of the world population, however, the contributions to the entire world by Jews and Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints are extra-ordinary! Interested in what your “family” has done in the world? Start the research! “Atomic Clock” (the Allan Time Variant guides world’s timekeeping) TV, Digital Science, High Tech, Low Tech (painted lines on the streets), Man-made Diamonds, etc. (Latter-day Saints) – on the other hand, Disease Cures, Nobel laureates, Bible, Legal system, Sabbath Day, Education system, Trade, Finance, etc. (Jews). And, simply, consider the “gathering” of both families. The leaves are getting abundant; it is almost time for His second arrival, “The Son of Man shall come!”</p>	<p><b>Wie sind beide „Häuser“ oder bekannten Familien Israels in letzter Zeit gewachsen (gesammelt) worden?</b>  Innerhalb der ersten zehn Jahre dieses Jahrhunderts hat Israel einen Zuwachs von einer Million jüdischer Einwanderer erlebt, hauptsächlich aus russischsprachigen Ländern. Zu diesem Zeitpunkt würde das Wachstum dem entsprechen, dass die USA mehr als vierzig Millionen neue Bürger aufnehmen würden. Seitdem ist die israelisch-jüdische Bevölkerung auf weitere fast sechs Millionen Juden angewachsen, und die arabische Bevölkerung ist von einer auf zwei Millionen Seelen angewachsen. Die weltweite Zahl der Juden beläuft sich im Jahr 2023 auf etwa siebzehn Millionen. Die Mitgliederzahl der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist auf eine Summe von etwas mehr als siebzehn Millionen Mitgliedern angewachsen. Zusammengenommen machen „Joseph und Juda“ immer noch knapp 1/4 % der Weltbevölkerung aus, aber die Beiträge von Juden und Mitgliedern der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage für die ganze Welt sind außergewöhnlich! Interessieren Sie sich dafür, was Ihre „Familie“ in der Welt getan hat? Starten Sie die Recherche! „Atomuhr“ (die Allan-Zeitvariante leitet die Zeitmessung der Welt) Fernsehen, Digital Science, High Tech, Low Tech (gemalte Linien auf den Straßen), künstliche Diamanten usw. (Heilige der Letzten Tage) – auf der anderen Seite, Heilung von Krankheiten, Nobelpreisträger, Bibel, Rechtssystem, Sabbattag, Bildungssystem, Handel, Finanzen usw. (Juden). Und denken Sie einfach an die „Versammlung“ beider Familien. Die Blätter werden reichlich; es ist fast Zeit für Seine zweite Ankunft: „Der Menschensohn wird kommen!“</p>